Marktgemeinde
SEEWALCHEN AM ATTERSEE

Sitzungsnummer: **GR/05/2022**
Bearbeiter: AL Riedler Christoph
E-Mail: gemeinde@seewalchen.eu

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die **öffentliche Sitzung des Gemeinderates**

der Marktgemeinde Seewalchen a.A, am **Donnerstag, den 07.07.2022 um 19:00 Uhr**

im Rathaussaal, Rathausplatz 1 , 4863 Seewalchen am Attersee.

Anwesende:

ÖVP - Fraktion

1.	BGM.	Gerald Egger, MBA	ÖVP	
2.	VBGM.	Klaudia Haberl	ÖVP	
3.	GRE.	Christoph Gingl	ÖVP	Vertretung für Herrn Gerald Filimon
4.	GRE.	Wolfgang Kickinger	ÖVP	Vertretung für Herrn Markus Muhr
5.	GRE.	Gudrun Melik	ÖVP	Vertretung für Herrn Franz Bauer
6.	GRE.	Mag.Dr. Bernhard Roither	ÖVP	Vertretung für Markus Kitzberger
7.	GR.	Ing. Harald Mayrhofer	ÖVP	
8.	GR.	Ing. Martin Günther	ÖVP	
9.	GR.	Elisabeth Neuwirth	ÖVP	
10.	GR.	Peter Reiter	ÖVP	
11.	GRE.	Dieter Hölzli	ÖVP	Vertretung für Herrn Jakob Moser
12.	GR.	Mag. Maria Dachs	ÖVP	
13.	GR.	Sebastian Kritzinger	ÖVP	

SPÖ - Fraktion

14.	VBGM.	Jürgen Kirchberger	SPÖ	
15.	GV.	Ing. Kurt Berger	SPÖ	
16.	GR.	Kerstin Zoister	SPÖ	
17.	GR.	Harald Huber	SPÖ	
18.	GR.	Harald Bodner	SPÖ	
19.	GR.	Rudolf Stockinger	SPÖ	
20.	GR.	Ursula Klein	SPÖ	

Grüne - Fraktion

21.	GV.	Claudia Hauschildt-Buschberger	GRÜNE	
22.	GR.	Dr. Siegfried Gierlinger	GRÜNE	
23.	GR.	Mag.a Ursula Kölblinger	GRÜNE	
24.	GRE.	MMag.a Olga Schiefermayer	GRÜNE	Vertretung für Frau Dr. Dunja Lamatsch
25.	GR.	Dipl.-Ing. Leonhard Eitzinger-Lange	GRÜNE	
26.	GR.	Mag. Bernhard Strauch	GRÜNE	

FPÖ - Fraktion

27.	GV.	Karin Hemetsberger	FPÖ	
28.	GR.	Mag. Erich Kaniak	FPÖ	
29.	GR.	Mag. Irene Autengruber	FPÖ	
30.	GR.	Bernhard Niedermayr	FPÖ	
31.	GRE.	Florian Böss	FPÖ	Vertretung für Herrn Siegfried Schmuck

Schriftführer

AL.	Christoph Riedler	

Zuhörer: 3

Bei der **Bürgerfragestunde** meldet sich:

Herr Romankiewiecz Franz richtet zwei Fragen an den Herrn Bürgermeister Egger, betreffend sein Bauvorhaben zwecks Errichtung eines Eigenheimes am Aussichtsweg. Es gehe um die Bebauungsplanänderung, welche bereits im März 2021 beantragt worden sei.

1. In der Gemeinderatssitzung am 19. Mai 2022 - praktisch vor nicht zu langer Zeit - sei die Bebauungsplanänderungen direkt beschlossen worden. Die anschließende Kundmachung auf der Amtstafel, sei vom Bauamt nicht durchgeführt worden. Erst durch seine Anfrage vor zwei Tagen im Bauamt erfolgte der Aushang am 05. Juli 2022 also 47 Tage später. Seine Frage warum sei der Aushang nicht gleich nach der Gemeinderatsitzung rechtskräftig durchgeführt worden.

Bgm. Egger antwortet, das müsse man prüfen und genauer ansehen. Das könne er jetzt nicht aus dem stehgreif sagen wann der Aushang erfolgte.

2. Das Gemeindeamt Seewalchen habe am 24. Mai 2022 von Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abt. Raumordnung betreffend seiner Bebauungsplanänderung ein Mail erhalten. Er zitiert daraus: „Sollte der Bebauungsplan in weiterer Folge vom Gemeinderat beschlossen werden hat eine zweiwöchige Kundmachung zu erfolgen." Das betreffe jetzt die erste Frage viel mehr. Weiters schreibt die Abteilung der Raumordnung „Der Bürgermeister hat den Bebauungsplan in der geänderten Fassung unverzüglich der Aufsichtsbehörde zur Verordnungsprüfung vorzulegen in der ein Rahmen Gesetzmäßigkeit des Planänderungsverfahrens zu untersuchen ist. Was unter anderem insbesondere die gemäß § 33 Abs. 3 Raumordnungsgesetz geforderte nachweisliche Verständigung der Eigentümer der von dem Bebauungsplan betroffenen Grundstücke von der Planauflage zu beinhalten hat." Seine Frage jetzt sei das Schreiben der Landesregierung, vom Bauamt und vom Herrn Bürgermeister zur Kenntnis genommen worden und wurde nach der Gemeinderatssitzung der Plan an die Aufsichtsbehörde zur Verordnungsprüfung übermittelt? Wenn ja wann wurde dies erledigt.

Bgm. Egger antwortet: Sie werden es verstehen das ich die Daten nicht auswendig im Kopf habe, geschweige denn dass man dies aus dem stehgreif sagen kann. Wir werden uns das genau ansehen und Ihnen dann die Informationen geben.

Herr Romankiewiecz Franz ersucht um schriftliche Beantwortung seiner gestellten Fragen. Wie er bereits erwähnt hat, habe er im März 2021 diese Bebauungsplanänderung beantragt jetzt sei Juli 2022 - 16 Monate später. Er habe immer noch keine Bebauungsplanänderung, dadurch könne er auch keine Baubewilligung haben. Sei das üblich, dass es sowas so lange dauert in dieser Gemeinde.

Bgm. Egger fügt hinzu, dass das nicht üblich sei, aber er müsse sich den konkreten Fall genauer ansehen. Er habe mehrere Informationen bekommen auf welchem Stand das Verfahren sei. Für das Erste habe er sich in der letzten Gemeinderatssitzung schon entschuldigt dafür, dass das solange gedauert hat. Zu dem stehe er auch. Die restlichen Details müsse er sich genauer anschauen und das müsse man prüfen. Er könne jetzt nicht sagen wann was aufgehangen wurde.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

a) die Sitzung vom ihm einberufen wurde;

b) die Sitzung im Sitzungsplan enthalten ist und die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich (per Mail bzw. Post) am 30.06.2022 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;

c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;

d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

e) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 19.05.2022 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegen ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

f) Als Schriftführer für die Sitzung wird der Amtsleiter Christoph Riedler bestimmt.

g) Für die Unterfertigung der letzten Verhandlungsschrift vom 19.05.2022 werden folgende Gemeinderatsmitglieder der Fraktionen bekannt gegeben:

Für die ÖVP-Fraktion:	GV. Markus Kitzberger
Für die SPÖ-Fraktion:	GV. Ing. Kurt Berger
Für die FPÖ-Fraktion:	GV. Karin Hemetsberger
Für die GRÜNE-Fraktion:	GV. Claudia Hauschildt-Buschberger

d) Als Schriftführer wird AL Christoph Riedler bestellt.

e) Angelobung von Ersatzgemeinderat Wolfgang Kickinger

BERICHTE

RADaktiv | Zur heutigen GRS sind viele dem Aufruf und der Idee von Maria Dachs gefolgt - Danke das ihr - trotz des Wetters - ein tolles sichtbares Zeichen zum Klima und Gesundheitsbewusstsein unserer Gemeinde gesetzt habt. In Zusammenarbeit mit Klimabündnis und Radberatung können wir unsere Sitzung heute somit GEHmeindeRADsitzung nennen – Wenn auch grammatikalisch nicht ganz lupenrein, so hoffen wir doch auf ein wenig Glück und vielleicht den Gewinn eines Radabstellplatzes, den wir durch eure Teilnahme heute als Gemeinde gewinnen können. Im Namen von Maria Dachs, Klimabündnisverantwortlichen Peter Reiter und Radbeauftragter Sigi Gierlinger sagen ich danke für die Teilnahme!

Ärztliche Versorgung in Seewalchen | Uns erreichen Fragen zur ärztlichen Versorgung in Seewalchen. Nach Abstimmung mit den betroffenen Ärzten können wir allen SeewalchnerInnen bestätigen, dass die Akutversorgung zu jedem Zeitpunkt sichergestellt war und auch ist. Personell wurde auch entsprechend aufgestockt und vorgesorgt um dies sicherstellen zu können. Die Hoffnung der Gemeinde ist klar, dass in Kürze wieder die ärztliche Vollversorgung lt. Kassenbelegung gegeben ist. Medial werden wir dies nicht mehr weiter kommentieren, da wir zu einer Deeskalation beitragen wollen, dem ist jeder weitere Bericht nicht dienlich.

Postpartner | Wir haben uns sehr intensiv um einen neuen Postpartner bemüht. Nun ist es uns gelungen die Postversorgung als wichtigen Teil der Seewalchner Infrastruktur sicherzustellen. Ursula Gassner, wird künftig diese, für Seewalchen sehr wichtige Dienstleistung übernehmen.

Da die bestehenden Geschäftsräumlichkeiten nicht genügend Platz bieten, haben wir uns entschlossen einen Teil der Bibliothek dafür zur Verfügung zu stellen. Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig für diese Lösung ausgesprochen. Es ist uns klar, dass damit die Bibliothek weiter zusammenrücken wird müssen. Mitunter werden auch Veranstaltungen des Büchereiteams in die Sitzungsräume oder auch den Rathaussaal der Marktgemeinde ausweichen müssen. Dieses Angebot haben wir bereits in einem Gespräch mit den Büchereiverantwortlichen angesprochen. Nach einer umbaubedingten Post-Sommerpause, können wir dann im Herbst wieder mit einer vollwertigen Postlösung in Seewalchen rechnen. Danke Ursula Gassner - sie ist auch heute als Besucherin anwesend - wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Kinderbetreuung | Wir bleiben unserem Weg der hochwertigen Kinderbetreuung in Seewalchen treu. So sind wir zum Beispiel die einzige Gemeinde die einen Sommerkindergarten und Ferienbetreuung der Schulkinder anbietet. Auch die Mittagsaufsicht sollte hier nicht unerwähnt bleiben. Auch heuer haben wir für alle Kinder über 3 Jahre, die sich für die Kindergärten bis zum Stichtag anmeldet haben, einen Platz gefunden. Ebenso konnten wir allen Bewerbern über 2 Jahren einen Krabbelstubenplatz bereitstellen. Sollte kein Platz mehr frei sein, gibt es für die Tage an jenen die Eltern arbeiten oder in Schulungen sind, auch noch die Möglichkeit finanziell gemeindeunterstützt die Dienstleistung von Tagesmüttern in Anspruch zu nehmen. Auch dieses Angebot wird gerne genutzt. Das Regelwerk dazu wurde ebenfalls vom Gemeindevorstand auf meinen Vorschlag hin, fraktionsübergreifend einstimmig beschlossen Aktuell wird es noch rechtlich geprüft. Viele Kinder und Jugendliche freuen sich auch schon auf die tollen Angebote der Seewalchner Vereine im Ferienspaß und für die Größeren im Auszeitprogramm. Wir haben einen neuen Anlauf unternommen und versuchen eine Übergabe der Leitung des Vereines Jugendtreff, wie vorgesehen an die Grüne Fraktion, am 26. bzw. 28.07. zu organisieren. Sie sind im 2-jährigen Rad der Obmannschaft an der Reihe. Wir freuen uns, dass unter der Leitung von Gabriele Mayr begonnene neue Jugendkonzept für Seewalchen gemeinsam weiter zu entwickeln.

Zugpfeifen | Wir wurden von Bewohnern via Facebook und in Telefonaten darauf hingewiesen, dass die gesetzlich verpflichteten Warnpfiffe des Kammerer Hansls vor Queren des Bahnübergangs bei der Bahnstation Siebenmühlen sehr nervraubend sind. Es wurden alle Möglichkeiten geprüft. Wir schätzen alle die sehr gute, öffentlichen Verkehrsanbindung, die sich durch den Stundentakt deutlich verbessert hat. Ebenso wenig ist die Schließung des Bahnübergangs für PKW denkbar. Etliche Mehrkilometer und eine sich zuspitzende Verkehrslast durch die Rosenau wäre die Folge. Trotzdem brauchen wir eine Lösung für die Belastung der Rosenauer. Nach Prüfung der Möglichkeiten sehen wir eine Chance in der Ausstattung des Übergangs mit einer Lichtsignalwarnanlage. Diese streben wir nun an und führen Gespräche mit dem Land OÖ bezüglich der finanziellen Unterstützung. Wir arbeiten an einer Lösung, müssen diese aber durch die entsprechenden Gremien und die Finanzpläne absegnen lassen. Im Anschluss an die heutige Sitzung vereinbart der Gemeindevorstand einen Sondertermin, damit wir hier rasch die nächsten Entscheidungen treffen können.

ASZ | Der Bau entwickelt sich lt. Bauzeitplan, mittlerweile ist bereits der Dachstuhl am Gebäude und die Sägezahnrampe beinah fertig betoniert. Aus heutiger Sicht wird die Eröffnung am 11.11.2022, 14:00 stattfinden.

Partnerschaf Freyung | Die Fahrt nach Freyung war wieder ein Erfolg. Wir würden uns aber freuen, wenn alle, vor allem auch die politischen Mandatare sich bei der Pflege der Partnerschaft aktiv beteiligen würden. Die Teilnahme zB. an den Partnerschaftsfesten oder der kommenden Landesgartenschau wäre eine solche Möglichkeit. GV Kurt Berger, GV Karin Hemetsberger oder auch GR Ursula Kölblinger die vor einigen Jahren einmal mitgefahren sind, können bestätigen, dass diese Partnerschaft von viel Herz, Freude und Freundschaft getragen ist. Es wäre schön, wenn wir dies fraktionsübergreifend intensivieren könnten.

TAGESORDNUNG

1. **PERSONAL**
   - 1.1. Erlassen einer Geschäftsordnung für den Personalbeirat der Marktgemeinde Seewalchen
2. **PROJEKTE**
   - 2.1. Vergabe Prozessbegleitung #seewalchen2030
3. **RAUMORDNUNG**
   - 3.1. Flächenwidmungsplan Nr. 5/2020, Änderung Nr. 11, Grundstück 188 KG Litzlberg
4. **INFRASTRUKTUR & VERKEHRSANGELEGENHEITEN**
   - 4.1. Grenzbereinigung Kettlleiten
   - 4.2. Sanierung Ortskanalisation Zone 3-5 - offene Bauausführung
   - 4.3. Sanierung Ortskanalisation Zone 3-5 - grabenlose Bauausführung
   - 4.4. Grenzbereinigung Steindorf (Alte Dorfstraße)
   - 4.5. Höhenweg Verordnung Halten u- Parken verboten
5. **KULTUR-, SOZIAL-UND UMWELT**
   - 5.1. Kündigung Grün- und Strauchschnitt - Verwertungsvertrag
   - 5.2. Anfrage - § 2 Oö. Auskunftspflicht-, Datenschutz- und Informationsweiterverwendungsgesetz
6. **KINDER- UND SCHULANGELEGENHEITEN**
   - 6.1. Kindergartentransport- Erneuerung der Vereinbarung
7. **PRÜFBERICHT**
   - 7.1. Kenntnisname des Prüfberichtes der Prüfungsausschusssitzung vom 24.05.2022
8. DA 1 - Zuschlagsentscheidung - FF Steindorf KLF-L
9. **ALLFÄLLIGES**

PROTOKOLL

1. PERSONAL

1.1. Erlassen einer Geschäftsordnung für den Personalbeirat der Marktgemeinde Seewalchen

Berichterstatter: Bgm. Egger Gerald, MBA

Sachverhalt:
Auf Grund der §§ 14 und 15 Oö. GDG 2002 und deren Geltung neben den vorliegenden Muster-Geschäftsordnungen sowie darauf, dass § 10 Abs. 3 der Muster-Geschäftsordnungen an § 51 Abs. 4 Oö. GemO 1990 für den Personalbeirat eine Geschäftsordnung zu erlassen ist. Eine neue Musterverordnung der Direktion Inneres und Kommunales liegt vor.

Antrag:
Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Gemeinderat die Empfehlung auszusprechen, die vorliegende Geschäftsordnung für den Personalbeirat der Marktgemeinde Seewalchen zu erlassen.

Beschluss: einstimmige Annahme

Anlagen:
Mustergeschäftsordnung

2. PROJEKTE

2.1. Vergabe Prozessbegleitung #seewalchen2030

Berichterstatter: Bgm. Egger Gerald, MBA

Sachverhalt:
Zur Vergabe der externen Prozessbegleitung unseres Agenda21 Basisprozesses #seewalchen2030 fand am 7.6.2022 ein Hearing im Rathaussaal statt. Die Hearing-Kommission entschied sich einstimmig für das Büro raumsinn aus Salzburg.

Antrag:
Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Gemeinderat die Empfehlung auszusprechen den Agenda21-Prozess an die Firma raumsinn in der Höhe von € 28.577 zu vergeben.

Beschluss: einstimmige Annahme

Anlagen:
Angebot und Präsentation raumsinn

3. RAUMORDNUNG

3.1. Flächenwidungsplan Nr. 5/2020, Änderung Nr. 11, Grundstück 188 KG Litzlberg

Berichterstatter: Planungsausschussobmann Ing. Mayrhofer Harald

Sachverhalt:
Seitens des Anlagenbetreibers wurde der Antrag an die Gemeinde gestellt, die vorhandenen Widmung für die Errichtung einer Funkanlage am Grundstück 188 KG Litzlberg weiter nach Norden zu verschieben. Die bestehende Widmung wurde 2005 beschlossen. Es hat hier bereits eine Bauanzeige über die Errichtung eines Masten gegeben, welche nicht konsumiert wurde. Aktuell wurde wieder um Genehmigung am bestehenden Standort angesucht, welche auch zu genehmigen war. Im Zuge einer Begehung hat der Bürgermeister einen anderen Standort vorgeschlagen, welcher nun angesucht wurde.

Antrag:
Der Planungsausschussobmann stellt den Antrag, dem Umwidmungsantrag in der vorliegenden Form zuzustimmen und das Umwidmungsverfahren einzuleiten.

Beschluss: Der Bürgermeister stellt eine einstimmige Annahme fest

Anlagen:
Erhebungsblatt, Stellungnahme Ortsplaner, Luftbild, Umwidmungsplan

4. INFRASTRUKTUR & VERKEHRSANGELEGENHEITEN

4.1. Grenzbereinigung Kettlleiten

Berichterstatter: Infrastrukturausschussobmann Ing. Berger Kurt

Sachverhalt:
Von Herrn Kühn wurde der Wunsch zur Grenzbereinigung im Bereich seiner Garagenzufahrt an die Gemeinde herangetragen. Diese Änderung kann nur unter der Voraussetzung stattfinden, dass auch der Grundnachbar sinnvoller Weise einer Grenzänderung zustimmen würde.

Antrag:
Der Infrastrukturausschussobmann stellt den Antrag, die Grundablöse mit der entsprechenden Vermessung zu dem festgelegten Grundpreis von € 65 / m² durchzuführen und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Betroffene Grundstücke sind Gr. 1808/18 und 1808/19 KG Seewalchen.

Beschluss: Der Bürgermeister stellt eine einstimmige Annahme fest

Anlagen:
Lageplan

4.2. Sanierung Ortskanalisation Zone 3-5 - offene Bauausführung

Berichterstatter: Infrastrukturausschussobmann Ing. Berger Kurt

Sachverhalt:
Im Zuge der Erhebung des LIS (Leitungsinformationssystem) wurden diverse Kanalschäden festgestellt. Im Bereich der Zone 3-5 musste ein Teil der Sanierung in offener Bauweise ausgeschrieben werden. Die Eröffnung der Ausschreibung erfolgte am 13.06.2022 (siehe die beiliegenden Preisspiegel). Die Angebote wurden vom Büro „DLP" geprüft.

Antrag:
Der Infrastrukturausschussobmann stellt den Antrag, entsprechend dem Prüfbericht der Firma DLP an die Firma Niederndorfer mit einem Betrag von € 49.470,- exkl. MWSt. zu vergeben.

Beschluss: Der Bürgermeister stellt eine einstimmige Annahme fest

Anlagen:
Angebotsprüfung

4.3. Sanierung Ortskanalisation Zone 3-5 - grabenlose Bauausführung

Berichterstatter: Infrastrukturausschussobmann Ing. Berger Kurt

Sachverhalt:
Im Zuge der Erhebung des LIS (Leitungsinformationssystem) wurden diverse Kanalschäden festgestellt. Im Bereich der Zone 3-5 musste ein Teil der Sanierung in grabenlose Bauweise ausgeschrieben werden. Die Eröffnung der Ausschreibung erfolgte am 13.06.2022 (siehe die beiliegenden Preisspiegel). Die Angebote wurden vom Büro „DLP" geprüft.

Antrag:
Der Infrastrukturausschussobmann Ing. stellt den Antrag, entsprechend dem Prüfbericht der Firma DLP an die Firma Braumann mit einem Betrag von € 267.215,01,- exkl. MWSt. zu vergeben.

Beschluss: Der Bürgermeister stellt eine einstimmige Annahme fest

Anlagen:
Angebotsprüfung DLP
Zonenplan

4.4. Grenzbereinigung Steindorf (Alte Dorfstraße)

Berichterstatter: Infrastrukturausschussobmann Ing. Berger Kurt

Sachverhalt:
Von Herrn Lohninger wurde der Wunsch zur Grenzbereinigung entlang seines Grundstückes im Bereich der alten Dorfstraße an die Gemeinde herangetragen.
Nachdem ein Teil der Straße über das Privatgrundstück von Herrn Lohninger führt, sollte hier eine gemeinsame Lösung angestrebt werden. Dieses Thema wird schon über einige Jahre in diversen Einzelgesprächen diskutiert.

Antrag:
Der Infrastrukturausschussobmann stellt den Antrag, eine Grenzbereinigung bei den Grundstücken Gr.Nr. 1387 und Gr.Nr. 1390 beide KG Seewalchen unter der Voraussetzung vorzunehmen, dass die Grundeigentümer mit dem Ablösepreis von € 65 / m² einverstanden sind. Die Gespräche werden von Amtswegen durchgeführt.

Beschluss: Der Bürgermeister stellt eine einstimmige Annahme fest

Anlagen:
Lageplan

4.5. Höhenweg Verordnung Halten u- Parken verboten

Berichterstatter: Infrastrukturausschussobmann Ing. Berger Kurt

Sachverhalt:
Im Zuge der Straßenbefahrung wurden wir darauf hingewiesen, dass es für die Müllabtransporte wesentlich von Vorteil wäre im Kreuzungsbereich Adresse Höhenweg 18 & 24 ein teilweises Halten- u. Parkverbot zu verordnen.

Antrag:
Der Infrastrukturausschussobmann stellt den Antrag, ein Halte- und Parkverbot im Kreuzungsbereich der Häuser Höhenweg 18 & 24 zu verordnen.

Beschluss: Der Bürgermeister stellt eine mehrheitliche Annahme
Stimmenthaltung: Mag. Erich Kaniak- FPÖ

Anlagen:
Lageplan

5. KULTUR-, SOZIAL-UND UMWELT

5.1. Kündigung Grün- und Strauchschnitt - Verwertungsvertrag

Berichterstatter: Bgm. Egger Gerald, MBA

Sachverhalt:
Am 14.12.2011 ist der Grün- und Strauchschnittvertrag zwischen der Marktgemeinde Seewalchen und der Firma Buchschartner abgeschlossen worden. Durch den Neubau des ASZ und der Übernahme des Grün- und Strauchschnitt durch den Bezirksabfallverband ist der bestehende Vertrag zu kündigen. Der Vertrag endet mit 31.12.2022.

Antrag:
Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Gemeinderat die Empfehlung auszusprechen den vorliegenden Vertrag zwischen der Marktgemeinde Seewalchen und der Entsorgungs GmbH zu kündigen.

Beschluss: einstimmige Annahme

Anlagen:
BAV, Kündigung, Vertrag

5.2. Anfrage - § 2 Oö. Auskunftspflicht-, Datenschutz- und Informationsweiterverwendungsgesetz

Berichterstatter: Bgm. Egger Gerald, MBA

Sachverhalt:
Am 10.05.2022 ist folgende Anfrage gemäß § 2 Oö. Auskunftspflicht-, Datenschutz- und Informationsweiterverwendungsgesetz eingelangt, abrufbar unter:
https://fragdenstaat.at/anfrage/morddrohungen-gegen-ihre-gemeindearztin/#nachricht-6971

Wortprotokoll:
GV. Hauschildt-Buschberger möchte ganz kurz dazu etwas sagen und zwar sie wisse nicht, ob das allen im Gemeinderat bekannt sei. Es existiere eben das dezidierte Oberösterreichische Auskunfts-, Datenschutz- und Informationsverwendungsgesetz. Sie halte es für wesentlich und wichtig, dass das auch genutzt werde von Bürgerinnen und Bürgern, weil gerade Transparenz auf allen Ebenen ein wichtiger Bestandteil sei, um mit Bürgerinnen und Bürgern auf Augenhöhe zu kommunizieren. Unter anderem gebe es diese Website „fragdenStaat.at", wo man Anfragen an die verschiedenen Behörden, sei es die Gemeinde, sei es das Land, sei es an Ministerien richten könne. Es sei jetzt natürlich für uns eine Premiere sozusagen, das zu beantworten und vielleicht sei es deshalb gerade auch jetzt ein bisschen verzögert passiert und ein bisschen schwierig gewesen, weil die Angelegenheit an sich auch keine Einfache oder Erfreuliche sei. Aber grundsätzlich müsse sie sagen, dass ihre Fraktion solche Anfragen begrüße und gerade auch, dass das öffentlich gemacht werde. Sie habe es eben schon erwähnt, aber es gebe kein besseres Mittel als mit den Bürgerinnen und Bürger zu kommunizieren, als solche Dinge die man eben auch nicht vertraulich hat, weiter zu kommunizieren. Sie finde das super, das wir jetzt auch gekommen sind. Sie habe auch nachgesehen, insgesamt wurden über dieses Instrument in Oberösterreich 40 Ergebnisse erzielt. Man müsse sich etwas verbessern mit der Geschwindigkeit natürlich, weil es da auch Fristen gebe, aber man sei nicht sehr verzögert und sie sei froh, dass man so weit gekommen sei um das doch zu beantworten.

GR. Kaniak merkt an, dass diese Fragen sehr detailliert seien und eine Frage auf die andere aufbaut sei. Die letzten beiden Punkte der finanziellen Unterstützung haben ja schon stattgefunden im Zuge der Ordination. Er hoffe, dass nicht alle Gespräche die Frau Dr. Kellermayr mit dem Herrn Bürgermeister geführt habe auch hier protokolliert worden seien. Dann werde man von Fr. Dr. Kellermayr zitiert – da würde man dann sagen, der Repräsentant der Gemeinde habe genau Bescheid gewusst und warum habe er da nicht anders reagiert. Er würde es als Anfragesteller formulieren. Der Herr Bürgermeister wusste Bescheid, gewisse Mitarbeiter der Gemeinde, Sekretär wusste Bescheid. Warum sei da nichts geschehen oder warum sei es nicht veröffentlicht worden? Diese Frage würde er stellen, wenn er der Antragsteller wäre. Das werde garantiert kommen. Es sei nicht so, dass das unter den Tisch falle. Das sei ja bei der Frau Dr. Kellermayr genauso, die Lawine werde immer größer bis zur Existenzgefährdung. Wobei hier das Hirn ausgeschalten werde, nur weil die Gefühle dominieren. Er wolle dazu sagen, dass die Stellungnahme der Ärztekammer ein so ein Wischiwaschi sei und die Stellungnahme der Polizei werde sich ausufern. Bis zum Disziplinarverfahren, bis dorthin werde man natürlich voll mauern. Aber wie gesagt man werde den Kopf hinhalten müssen, das sei das Problem. Die Antworten seien natürlich

klasse, „ich weiß von nichts, ich sehe nichts und höre nichts" das seien die drei indischen weisen Affen. Also da müsse man schon etwas weitergeben und eine plausible Strategie her. Je weniger man hinausposaune umso weniger werde die Angriffsfläche. Bitte eins noch zum Ergänzen so einfach wie das hier dargestellt werde. Für die Bevölkerung sei gesichert, dass die Patienten sofort Ersatz finden. Das sei ein Gerücht wer das ausstreue wisse er nicht. Versucht einmal an einem Freitagnachmittag, Samstag oder Sonntag jemanden zu finden. Ob das ein Zahnarzt sei oder ein anderes Problem. Da werde man feststellen, dass der Patient herumirre und die einzige Lösung werde sein, dass er ins Krankenhaus gehe. Wo man dann wieder weggeschickt werde. Es sei keiner da, die notärztlichen Dienste gebe es nur zwei Stellen und die geben den Patienten ein Rezept für Arzneimittel mit dem sie in eine Apotheke gehen, sich das holen und das wars dann. Von einem zivilisierten Staat mit einer so hohen medizinischen Versorgung. Man müsse auch dazu sagen, dass die Ärzte früher Visiten gefahren seien - findet nicht mehr statt. Sie haben Nachtdienste gemacht und jeder hat jeden gekannt und jeden vertreten – da sei optimal gewesen. Heute habe man im Nachtdienst vom Krankenhaus 50 Leute in der Gegend herumfahren und irgendein Wischwaschi bringen die irgendwie die Schmerzen mit einem Zapferl lindern wollen. Kostenpunkt € 1,50 bis maximal € 5,00 und das sei es dann. Das sei keine medizinische Versorgung, das betreffe uns nämlich alle. Die Bevölkerung werde sagen „Hallo was ist denn mit euch los. Ihr habt nicht einmal diskutiert und es ist alles gesichert." So sei das nicht und das werde noch ärger werden. Die Frau Dr. Kellermayr hat ein Haufen Patienten aus Lenzing angenommen vom Herrn Dr. Lohr. Der Dr. Lohr habe nämlich 1800 oder 2000 Scheine gehabt und sie selber habe 1500. Das könne ein normaler Arzt in 20 Stunden nicht arbeiten, da brauche man mindestens 40 Stunden dazu. Die 100 Stunden, die Frau Dr.Kellermayr gesagt habe sei meist die psychologische Selbstberatung bzw. Informationen an die Patienten. Das muss man schon ernst nehmen und man muss sehen wie die Situation bei uns sei. Die medizinische Versorgung sei etwas ganz Wichtiges. Wenn einer in der Familie betroffen sei, wisse man was das heißt und alle anderen die gesund seien den gratuliere er. Radfahren sei gut, nur diejenigen die als Notfälle daheim liegen, können nicht Radfahren.

Bgm. Egger antwortet, dass er aus diesem Grund auch im Bericht gesagt habe „nach Abstimmung mit den betroffenen Ärzten". Diese hätten ihn auch gebeten zur Deeskalation beizutragen und zu sagen, es sei nicht gefährlich, wenn man bei den Ärzten auftauche.

Antrag:
Der Bürgermeister stellt den Antrag, aufgrund der geführten Gespräche durch die Amtsleitung mit den Fraktionsobfrauen und Fraktionsobmänner gegen die einstimmige Empfehlung des Gemeindevorstandes die Beantwortung abzuweisen und wie im vorliegenden Amtsvortrag die Beantwortung der Fragen wie folgt zu beantworten:

Die Marktgemeinde Seewalchen teilt Ihnen mit, dass es sich bei Dr. Kellermayr nicht um eine Gemeindeärztin gemäß Oö. Gemeindesanitätsdienstgesetz 2006 handelt.

I. Sind dem Bgm. der Gemeinde Seewalchen a. A. die ständigen Morddrohungen gegen die Gemeindeärztin Fr. Dr. Kellermayr samt Ordinationsteam bekannt?
ja

II. Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt und von wem wurde er informiert?
Informiert durch Dr. Kellermayr per Facebook Messenger am 22.11.2021 um 22:05 Uhr und telefonisch am 29.06.2022 um 19:45, immer auf Anfrage vom Bürgermeister

III. Was hat er bisher getan, um für die Sicherheit seiner Gemeindeärztin samt Team und im Weiteren der Einwohner/Patienten zu sorgen?
Es handelt sich nicht um eine Gemeindeärztin, die Zuständigkeit liegt bei Exekutive. Die Exekutive ist auch bereits seit geraumer Zeit involviert.

IV. Sind dem Gemeinderat der Gemeinde Seewalchen a. A. die ständigen Morddrohungen gegen die Gemeindeärztin Dr. Kellermayr samt Ordinationsteam bekannt?
Eine direkte Information an den Gemeinderat als Organ der Gemeinde ist nie erfolgt

V. Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt und von wem wurde er informiert?
Siehe Punkt IV

VI. War die Causa Dr. Kellermayr Thema einer (nicht) öffentlichen Sitzung?
kein Thema in einer öffentlichen Sitzung

VII. Wenn ja, wann war das, wurde dieser Punkt im Protokoll der Sitzung festgehalten?
nichtzutreffend

VIII. Wenn es zu einer Abstimmung (für Maßnahmen) gekommen ist, wie lautete die Fragestellung und wie wurde abgestimmt?
nichtzutreffend

IX. Was hat der Gemeinderat bisher getan, um für die Sicherheit seiner Gemeindeärztin samt Team und im Weiteren der Einwohner/Patienten zu sorgen?
Es handelt sich nicht um eine Gemeindeärztin, die Zuständigkeit liegt bei Exekutive. Die Exekutive ist auch bereits seit geraumer Zeit involviert.

X. Wie wurde bisher unterstützt, lassen sich die Unterstützungen der Gemeinde mit Stichtag 01.05.2022 benennen/beziffern?
Es existiert keine gesetzliche Grundlage für finanzielle Unterstützung aus öffentlichen Geldern.

XI. Wenn nein, warum nicht?
Es wurde kein Ansuchen an den Gemeinderat herangetragen.

Beschluss: einstimmige Annahme

6. KINDER- UND SCHULANGELEGENHEITEN

6.1. Kindergartentransport- Erneuerung der Vereinbarung

Berichterstatter: Bgm. Egger Gerald, MBA

Sachverhalt:
Für die Durchführung der KG-Freifahrt ist auch heuer wieder ein Vertrag mit einem dazu befugten Unternehmen abzuschließen. Damit mit der Fa. Stern & Hafferl in der Vergangenheit eine ausgezeichnete Zusammenarbeit gegeben war, und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Tarife von der OÖ. Landesregierung festgesetzt werden, und daher für alle Unternehmer Gültigkeit haben, wird vorgeschlagen, wieder mit der Fa. Stern & Hafferl einen Vertrag abzuschließen.

Wortprotokoll:
GR Autengruber merkt an, dass man vielleicht im Zuge dessen das Thema aufgreifen könne bezüglich Schülertransport. GR. Martin Günther wisse da wahrscheinlich auch Bescheid, dass der eine Bus schon um dreiviertel sieben wegfahre. Dass das für viele Kinder zu früh sei und viele Eltern ihre Kinder ständig mit dem Auto in die Schule bringen müssen. Weil sie einfach in der Früh nicht aufkommen. Vielleicht könne man das nochmal ansprechen, wenn der neue Vertrag mit dem Kindergarten abgeschlossen werde.

Bgm Egger bedankt sich an dieser der Stelle auch bei GR. Martin Günther. Er wisse als Elternverein sei es nicht so einfach die Unterlagen zu sammeln und das zu verifizieren. Was sei jetzt wirklich ein Anliegen, sei gar nicht so leicht. Man werde auf jeden Fall dranbleiben und wenn sich was optimieren lasse, werde man sich auf jeden Fall darum bemühen.

Antrag:
Der Bürgermeister stellt den Antrag, mit der Durchführung der Kindergartenkinderfreifahrt 2021/2022 die Firma Stern & Hafferl Kraftfahrlinien GmbH, Gmunden zu beauftragen und vorliegenden Vertrag abzuschließen.

Beschluss: einstimmige Annahme

7. PRÜFBERICHT

7.1. Kenntnisname des Prüfberichtes der Prüfungsausschusssitzung vom 24.05.2022

Berichterstatter: Prüfungsausschussobmann Rudolf Stockinger

Sachverhalt:
Am 24.05.2022 fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses statt. Die Tagesordnung umfasste die Punkte Rücklagen und Allfälliges. Der in der Prüfungsausschusssitzung verfasste Prüfbericht ist dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Antrag:
Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Prüfbericht der Prüfungsausschusssitzung vom 24.05.2022 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Bürgermeister stellt eine einstimmige Annahme fest

Anlagen:
Prüfungsausschussprüfbericht

8. DA 1 - Zuschlagsentscheidung - FF Steindorf KLF-L

Berichterstatter: Bgm. Egger Gerald, MBA

Sachverhalt:
In der GR-Sitzung am 27.05.2021 wurde der Beschluss gefasst, ein KLFA-L anzukaufen. In der Folge wurde die Ausschreibung nach den Bestimmungen des BVG durchgeführt, wobei nur ein Angebot abgegeben wurde. Am 19.05.2022 ist der Finanzierungplan für den Fahrzeugankauf beschlossen worden. Die Differenz zwischen Angebot (Fahrzeug + Tragkraftspitze) und der Ausschreibung beträgt aufgrund der massiven Preissteigerungen 10.352,86 €. Für die Normkostenerhöhung wird vom Feuerwehrverband ein Zuschuss von zirka 8 % der Normkosten in Aussicht gestellt. Bei den Nachverhandlungen ist kein Preisnachlass aufgrund der schwierigen Marktsituation möglich, jedoch bei der Tragkraftspritze wird eine zusätzliche Beleuchtung + Unterboden gratis beigestellt.

Antrag:
Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Zuschlagsentscheidung für den Ankauf eines KLFA-L + Tragkraftspritze an die Firma Rosenbauer Österreich Ges.m.b.H., Haidfeldstraße 37, 4060 Leonding, mit einem Kaufpreis von € 166.617,86 inkl. Mehrwertsteuer lt. AGB's zu treffen.

Beschluss: einstimmige Annahme

Anlagen:
Ausschreibung

9. ALLFÄLLIGES

GR. Gierlinger darf in Namen der Radgruppe ein kleines Terminaviso machen. Am 15.09.2022 sei geplant wieder die alljährliche Gemeinderadtour gemeinsam mit der Gemeinde Schörfling und mit den Gemeinderäten aus Schörfling zu machen. Das heiße es werde wieder eine Runde auf dem Rad quer durch das Gemeindegebiet geben. Man schaue sich die aktuellen Themen an und auch vielleicht die zukünftigen Projekte. Er lädt jeden recht herzlich ein der Zeit hat mit teilzunehmen. Heuer sei die Gemeinde Schörfling mit der Verpflegung dran, die werden sich etwas überlegen. Wie gesagt es wird circa um 17:00 Uhr starten, genauere Details wie Routenführung, Start und Ende werden dann noch per E-Mail an alle Gemeinderäte ausgeschickt.

GV Hauschildt-Buschberger möchte noch mal an die Berichte von Bgm Egger anknüpfen die er zu Beginn der Sitzung genannt hat. Wo wir ja quasi nicht darüber geredet habe. Da seien ihr drei Sachen aufgefallen. Erstens einmal wollte sie fragen, ob eine Möglichkeit bestanden hätte in Bezug auf die Post, dass der Zwischenraum noch abgedeckt werde. Die Frage wurde von GR. Bernhard Strauch schon gestellt, aber leider nicht beantwortet. Also ob es zwischen 31.7 und der eventuellen Eröffnung dann bei uns, irgendeine Lösung gebe. Weil soweit sie informiert sei und es sei auch insbesondere interessant für die Briefe die hinterlegt werden. Weil dann wird es das zwischenzeitlich zuständige Postamt Schörfling sein und die haben ja nur vormittags geöffnet. Das heißt, was Bring und Abholung betreffe usw., werde es gerade für berufstätige Menschen eine große Herausforderung sein. Dann möchte sie direkt anschließen an das was zum Thema passt, und fragen ob mit dem Team der Bibliotheksdamen jetzt ein Konsens erzielt wurde in Bezug auf die Lösung was diese betrifft. Also das sei einmal die eine Sache. Dann möchte sie gerne berichten - sie sei heute Vormittag im Landtag gewesen und da sei die 15a Vereinbarung zur Elementarpädagogik erneuert worden. Weil diese mit Ende August ausläuft und da gehe es auch um die Kinderbetreuung und wie man stehe. Die Frau Landesrätin Haberlander habe explizit noch einmal gesagt das es gilt. Dass die Ökonomie gefordert sei sich noch zu verbessern, weil man weit davon entfernt sei, das Barcelona Ziel erreicht zu haben und sie wisse das wir in Seewalchen viel Geld in die Hand nehmen was die Kinderbetreuung betreffe. Aber es sei jetzt auch zusätzliches Geld von Bundesseite für die nächsten fünf Jahre nämlich sehr viel Geld zur Verfügung gestellt worden und das falle auch nach Oberösterreich. Sie würde es gut finden, wenn man das aufgreife und auch die Möglichkeiten die dadurch gegeben seien. Die Kinderbetreuung in Seewalchen weiter aus zu bauen, also da gebe es auch sehr viele innovative Projekte die man umsetzen könne. Das Geld sei jetzt da und sie denke das solle man auch nutzen bevor andere Gemeinden es machen. Denn wir sind zwar gut, aber wir können sicherlich noch besser sein.
Sie schließe gleich an, was die Tagesmutterbetreuung in Seewalchen betrifft, denn Tagesmütter seien immer dann besonders wichtig, wenn aufgrund der Dienstzeiten der Eltern oder anderer Betreuungsdefizite, der Kindergarten nicht ausreichend sei. Da kommen die Tagesmütter ins Spiel und die seien ein wichtiger Bestandteil für die gute Kinderbetreuung in Seewalchen. Da möchte sie sagen, dass die Richtlinien die jetzt dankenswerterweise im Gemeindevorstand beschlossen worden seien, die teilt die Grüne Fraktion nicht zu hundert Prozent, also man hätte da gerne noch andere Sachen drinnen gehabt und insbesondere gehe es da um den adäquaten Betreuungsplatz. Was ihr auch noch von einer Tagesmutter berichtet worden sei, wäre es schon auch wichtig gewesen die Eingewöhnungsphase mit in die Betreuungsvereinbarung auf zu nehmen. Grundsätzlich begrüße die Grüne Fraktion, dass es jetzt endlich eine Richtlinie gebe. Aber noch einmal abschließend, das Gesamtpacket Elementarpädagogik in Seewalchen sei sicher auch noch ausbaufähig. Sie glaube man könne das auch schaffen. Die letzte Sache die sie sagen möchte sei, da möchte sie in an den Kollegen Kaniak anschließen und zwar, er habe gesagt, das sei auch wichtig das man die Bevölkerung natürlich beruhige. Aber sie teile die Meinung das man schon ein Defizit habe was die ärztliche Betreuung betreffe. Selbst wenn alle niedergelassenen Kassenärzte funktionieren, denn es sei zum Beispiel jetzt so, dass der Dr. Niedermayr in Gampern der ja auch teilweise Patienten aus Seewalchen versorge, gesundheitlich momentan auch nicht in der Lage sei seine Praxis zu bedienen. Wenn man sich alleine den heutigen Tag ansehe, sei es schwierig über kassenärztliche Versorgung, denn sie meine man müsse ja schon noch an die Menschen denken, die sich keinen privaten Arzt leisten können, um zu einer Versorgung zu kommen. Sie plädiert dafür, dass wir die Kassenärzte die unsere Seewalchner Bürgerinnen und Bürger versorgen, auch dem entsprechend unterstützen. Wie gesagt, wenn der Dr. Niedermayr, man wisse ja auch nicht wie es dort weiter gehe, nur als Beispiel genannt oder der Dr. Steinmann der jetzt auch Urlaub habe und so weiter. Dann werde es wirklich schon dünn mit den Kassenärzten, es ginge ja auch um Erreichbarkeit. Es hätte nicht jeder ein Auto und so weiter, da teile sie die Meinung. Das war es jetzt eigentlich das einmal so von ihrer Seite was sie sagen wollte. Dann möchte sie alle recht herzlich zu ihrem Sommerfest einladen, welches sie am 19. Juli haben werden mit einem schönen Film. Alle die sie dort nicht treffe, wünscht sie einen schönen Sommer.

Bgm. Egger gibt die Antwort auf Frage 1: Die Post schließe mit 31. Juli beim Nagl. Es sei versucht worden eine Postmitarbeiterin aus einem anderen Postamt welches gerade geschlossen wurde zu bekommen. Das sei leider nicht möglich gewesen, deswegen werde das Postamt auch am 31. Juli geschlossen. Mit dem Bibliotheksteam habe es Gespräche gegeben. Für den Rest sage er danke, dass man den Geldsegen aus Linz oder Wien, wo auch immer der hergekommen sei, für die Kinderbetreuung nutzen könne.

GR Kaniak merkt an, dass eine große Frage und vor allen Dingen eine gewisse Begeisterung von seiner Seite. Jede Fraktion hätte eine Ausfertigung bekommen, eines situativen Gemeindebürgers, über viele Positionen die er in der Gemeinde in den letzten 25 Jahren so miterlebt hätte. Es sei sinnlos jetzt zu versuchen es zu analysieren wer das sein könnte, wo der wohnt und was der am Hut hätte. Sondern das Fantastische sei dabei, dass hier eine Ausfertigung stattfinde, welches gratis sei, was normalerweise von einem Wirtschaftsinstitut gemacht werde und tausende von Euro kostet. Jeder der Gemeinderäte werde das einmal durchlesen, man kann nicht nur dem Bürgermeister eine Schuld geben, sondern dem gesamten Gemeinderat. Der hätte etwas durch bringen können in den Letzten 25 Jahren wo er auch dabei war. Deshalb reflektiere er ja selbst was nicht erreicht wurde und was erreicht werden hätte können. Wobei der die Ausfertigung geschrieben habe, sei ja alleine schon wenig emotional vorgegangen sein. Die ganz großen Brocken die in Seewalchen angestanden seien, Situierung des Landeskrankenhaus Vöcklabruck, situierend eines Schulzentrums ortsübergreifend, sei gar nicht erwähnt. Das seien ja Sachen die auch im Zuge dieser Analyse stattgefunden hätte. Er würde sich freuen, wenn man sich einmal im Gemeinderat oder in größerem Forum uns über diese Positionen Gedanken mache.

EG Dieter Hölzli informiert, dass der Klimt Verein am 9. Juli ein Sommerfest feiert - 10 Jahre Klimt am Attersee. Am Abend im Seepark um 19:00 Uhr, es gibt eine Musik, es gibt vom Michelle Foodtrucks.

Vizebürgermeister Kirchberger möchte sich bedanken für die Zusammenarbeit in dieser doch sehr aufwendigen Geschichte. Diese Beantwortung, es waren etliche Stunden die wir recherchiert haben, in den verschiedenen Rechtsmeinungen, Aktualisierung der Rechtsmeinung und so weiter. Danke das da alle versucht haben ganz stark an einer Lösung zu arbeiten. Zumindest sei es ihm sehr engagiert vorgekommen. Er möchte aber gleich auch eine Einladung aussprechen zum Sommerfest am 15. August an der Promenade, das hoffentlich mal wieder stattfinden wird und stattfinden kann. Dann möchte er auch das von Claudia aufgreifen, er wünscht einen wunderschönen Sommer und wunderschönen Urlaub und das wir uns dann gesund und tatkräftig im Herbst wiedersehen. Das würde er sich wünschen.

Vizebürgermeisterin Haberl wünscht allen eine schöne Sommerpause anstelle von Fraktionsobmann Kitzberger. Ein bisschen von der Politik Abstand nehmen - und sie darf sich im Namen der ÖVP für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken - und wünscht sich, dass das weiterhin so geht. Es habe natürlich jeder unterschiedliche Sichtweisen, jeder habe verschiedene Projekte. Aber bei unseren Gratulationen, wenn sie so zusagen bei den Gemeindebürgern, Gemeindebürgerinnen seien, betone sie immer, dass Seewalchen in der Politik die Zusammenarbeit schätze, dass man Gemeindearbeit wolle. Da kann man jetzt lachen oder nicht, sie nehme das sehr ernst und sie sei für verschiedene Meinungen offen. Wer bei den Sitzungen sei wisse das auch. Es gäbe immer verschiedenen Sichtweisen, aber sie sei für Wertschätzung. Das mache sie auch in ihrer Arbeit als Lehrerin die ihr sehr wichtig sei. Man soll sich wertschätzend behandeln, die Sichtweisen sagen und ernst nehmen, aber gemeinsam arbeiten. So bringe man auch für Seewalchen kommunalpolitisch glaube sie, etwas weiter für viele Projekte. Es seien ja viele Projekte schon gemacht worden, natürlich sei Luft nach oben da sei sie bei GV Claudia Hauschildt-Buschberger. Gerade auch in der Kinderbetreuung sei noch Luft nach oben. Bei weitem nicht alles erledigt. Ein bisschen müsse man uns schon noch an die monetären Sachen halten, aber es gebe noch viel Arbeit für uns und sie wünsche sich aber wirklich ohne Lachen eine gute Zusammenarbeit.

GV Hemetsberger wünscht allen erholsamen Ferien und einen schönen Urlaub. Kommt gut über den Sommer und sie freut sich auf die Arbeit im Herbst.

Bgm Egger wünscht allen auch einen schönen Urlaub, schöne Urlaubserlebnisse und das wir uns im Herbst wieder gesund wiedersehen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:01 Uhr.

Der Schriftführer:

Marktgemeinde Seewalchen am Attersee @ AMTSSIGNATUR

Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.seewalchen.eu/amtssignatur

Signatur aufgebracht von Amtsleiter Christoph Riedler, 04.08.2022 12:44:53

.....

(AL Christoph Riedler)

Der Vorsitzende:

Marktgemeinde Seewalchen am Attersee @ AMTSSIGNATUR

Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.seewalchen.eu/amtssignatur

Signatur aufgebracht von Bürgermeister Gerald Egger, 05.08.2022 11:45:29

Bgm. Gerald Egger, MBA

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 19.05.2022 keine Einwendungen erhoben wurden und diese Verhandlungsschrift daher im Sinne des § 54(5) Oö. GemO 1990 als genehmigt gilt.

Der Vorsitzende:

(Bgm. Gerald Egger)

Für die SPÖ-Fraktion:

.....

(GV. Ing. Kurt Berger)

Für die ÖVP-Fraktion:

.....

(GV. Markus Kitzberger)

Für die FPÖ-Fraktion:

.....

(GV. Karin Hemetsberger)

Für die GRÜNE-Fraktion:

.....

(GV. Claudia Hauschildt-Buschberger)